



Stadt Leverkusen

Vorlage Nr. 2022/1613

Der Oberbürgermeister

II/36-363-03-deu

Dezernat/Fachbereich/AZ

20.07.2022

Datum

Beratungsfolge	Datum	Zuständigkeit	Behandlung
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I	12.09.2022	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk II	13.09.2022	Beratung	öffentlich
Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III	15.09.2022	Beratung	öffentlich
Finanz- und Digitalisierungsausschuss	19.09.2022	Beratung	öffentlich
Rat der Stadt Leverkusen	26.09.2022	Entscheidung	öffentlich

**Betreff:**

Änderung der Gebührenordnung über die Inanspruchnahme von durch Parkscheinautomaten bewirtschafteten öffentlichen Stellplätzen im Stadtgebiet von Leverkusen

**Beschlussentwurf:**

Der Rat beschließt die in der Anlage 1 der Vorlage dargestellte Änderung des § 8 der Gebührenordnung über die Inanspruchnahme von durch Parkscheinautomaten bewirtschafteten öffentlichen Stellplätzen im Stadtgebiet von Leverkusen.

gezeichnet:

Richrath

In Vertretung  
Molitor

**I) Finanzielle Auswirkungen im Jahr der Umsetzung und in den Folgejahren**

**Nein** (sofern keine Auswirkung = entfällt die Aufzählung/Punkt beendet)

**Ja – ergebniswirksam**

Produkt:                    Sachkonto:  
Aufwendungen für die Maßnahme:                    €  
Fördermittel beantragt:  Nein  Ja                    %  
Name Förderprogramm:  
Ratsbeschluss vom                    zur Vorlage Nr.  
Beantragte Förderhöhe:                    €

**Ja – investiv**

Finanzstelle/n:                    Finanzposition/en:  
Auszahlungen für die Maßnahme:                    €  
Fördermittel beantragt:  Nein  Ja                    %  
Name Förderprogramm:  
Ratsbeschluss vom                    zur Vorlage Nr.  
Beantragte Förderhöhe:                    €

**Maßnahme ist im Haushalt ausreichend veranschlagt**

Ansätze sind ausreichend  
 Deckung erfolgt aus Produkt/Finanzstelle  
in Höhe von                    €

**Jährliche Folgeaufwendungen ab Haushaltsjahr:**

Personal-/Sachaufwand:                    €  
 Bilanzielle Abschreibungen:                    €  
Hierunter fallen neben den üblichen bilanziellen Abschreibungen auch einmalige bzw. Sonderabschreibungen.  
 Aktuell nicht bezifferbar

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam) ab Haushaltsjahr:**

**Erträge (z. B. Gebühren, Beiträge, Auflösung Sonderposten):**                    €  
Produkt:                    Sachkonto

**Einsparungen ab Haushaltsjahr:**

Personal-/Sachaufwand:                    €  
Produkt:                    Sachkonto

ggf. Hinweis Dez. II/FB 20:

**II) Nachhaltigkeit der Maßnahme im Sinne des Klimaschutzes:**

Klimaschutz betroffen	Nachhaltigkeit	kurz- bis mittelfristige Nachhaltigkeit	langfristige Nachhaltigkeit
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

## **Begründung:**

### 1. Ist-Zustand

Im Jahr 2015 wurden die ersten alternativen elektronischen Parksysteme in Leverkusen eingeführt. Neben dem zu diesem Zeitpunkt bereits vorhandenen System „Park-O-Pin“ waren sodann auch EasyPark und Sunhill Technologies (heute PayByPhone) in Leverkusen vertreten.

Während man zum Zeitpunkt der Einführung der alternativen Zahlssysteme (Handyparken) davon ausging, dass eine minutengenaue Abrechnung möglich sein wird, zeigt die Praxis jedoch, dass dies, ähnlich wie an den im Stadtgebiet von Leverkusen installierten Parkscheinautomaten, nicht der Fall ist.

Derzeit weichen die Tarife der jeweiligen Firmen des Handyparkens, die seitens der aktuellen Gebührenordnung über die Inanspruchnahme von durch Parkscheinautomaten bewirtschafteten öffentlichen Stellplätzen im Stadtgebiet von Leverkusen eingeführt wurden, stark von den Tarifen an den Parkscheinautomaten ab (+10 % Aufschlag bei der Nutzung von alternativen elektronischen Zahlssystemen). Dieser Aufschlag wurde seinerzeit erhoben, da die Betreibenden von Handy-Parksystemen damals von der jeweiligen Kommune eine Servicegebühr verlangten. Leverkusen hat, um eine kostenneutrale Einführung zu ermöglichen, keine Servicegebühr gezahlt, sondern den Betreibern über die höheren Parkgebühren eine Ausgleichsmöglichkeit geschaffen. Zusätzlich zu dem ohnehin schon höheren Tarif zahlt der Nutzende aktuell noch die jeweiligen Servicegebühren der einzelnen Firmen, sodass die Nutzung zum jetzigen Zeitpunkt sehr unattraktiv für viele Autofahrer\*innen ist.

### 2. Vorgesehene Maßnahmen der Verkehrsüberwachung

Der § 8 der Gebührenordnung über die Inanspruchnahme von durch Parkscheinautomaten bewirtschafteten öffentlichen Stellplätzen im Stadtgebiet von Leverkusen soll analog der jeweiligen Tarife an den städtischen Parkscheinautomaten angepasst werden, d. h., die Parkgebühren werden für die Nutzenden von alternativen Zahlssystemen angeglichen.

### 3. Finanzielle Auswirkungen

Für die Umsetzung dieser Vorlage werden keine Haushaltsmittel benötigt. Die Anpassung der Tarife für die Benutzung von alternativen elektronischen Parksystemen (Handyparken) trägt bei hoher Akzeptanz in der Bevölkerung dazu bei, dass die Anzahl der Leerungen der vorhandenen Parkscheinautomaten im Stadtgebiet sinkt und die hiermit verbundenen Kosten sowie Kosten für etwaige Reparaturen an den Parkscheinautomaten minimiert werden können.

#### 3.1 Einnahmeveränderungen

Die mit den vorgesehenen Maßnahmen verbundenen Einnahmeveränderungen sind aufgrund der ungewissen Fallzahlenentwicklung schwer zu kalkulieren. Derzeit liegt die Nutzung von alternativen elektronischen Zahlssystemen in Leverkusen bei ca. 1 % der Gesamteinnahmen. Es ist jedoch davon auszugehen, dass der Anteil an „Handyparkenden“ auf 5 bis 10 % ansteigt, sofern die zu zahlenden Tarife nicht von den Tarifen an den Parkscheinautomaten abweichen.

### 4. Fazit

Zusammenfassend dargestellt beinhalten die geplanten Maßnahmen

- eine Gleichstellung der Tarife an den Parkscheinautomaten zu den alternativen Zahlungssystemen (Gleichbehandlungsgrundsatz),
- Attraktivitätssteigerung für weitere potenzielle Handyparkanbietende, die ihren Service in Leverkusen anbieten wollen,
- Steigerung der Nutzung von alternativen Zahlungssystemen auch im Hinblick auf eine kontaktlose Zahlungsmethode (Corona),
- Leistung eines Beitrages zur Digitalisierung.

**Anlage/n:**

Anlage 1 - Änderung Gebührenordnung